

Der Landkreis Erlangen-Höchststadt sucht zum 1. Januar 2027 eine/n Behindertenbeauftragte/n

Sie möchten sich dafür einsetzen, dass Menschen mit Behinderung im Landkreis gleichberechtigt teilhaben können? Sie möchten Barrieren sichtbar machen, Veränderungen anstoßen und die Perspektiven von Menschen mit Behinderung in kommunale Entscheidungen einbringen?

Dann könnte dieses Ehrenamt zu Ihnen passen.

Der Landkreis Erlangen-Höchststadt sucht eine engagierte Persönlichkeit, die ehrenamtlich die Interessen und Belange von Menschen mit Behinderung vertritt und sich für Gleichstellung, Barrierefreiheit, Teilhabe und Inklusion im Landkreis einsetzt.

Was Sie erwartet

Als Behindertenbeauftragte/r vertreten Sie die Belange von Menschen mit Behinderung und bringen deren Perspektiven in die Arbeit des Landkreises ein.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- die Interessen und Belange von Menschen mit Behinderung wahrzunehmen und zu fördern,
- den Landkreis bei Fragen der Gleichstellung, Teilhabe und Barrierefreiheit zu beraten,
- die Perspektiven von Menschen mit Behinderung in Planungen und Vorhaben einzubringen,
- Stellungnahmen und Empfehlungen abzugeben, insbesondere zu konkreten Planungen und Vorhaben sowie zu Fragen der Barrierefreiheit von baulichen und infrastrukturellen Maßnahmen,
- Anliegen und Anregungen von Menschen mit Behinderung aufzugreifen,
- eigene Themen und Handlungsbedarfe anzustoßen,
- den Austausch und die Zusammenarbeit mit den gemeindlichen Behindertenbeauftragten zu koordinieren,
- mit relevanten Institutionen und Organisationen zusammenzuarbeiten,
- über die eigene Tätigkeit und wichtige Entwicklungen im Bereich der Behindertenpolitik zu informieren und gegenüber dem Kreistag zu berichten.

Wir bieten

- eine verantwortungsvolle und gesellschaftlich bedeutsame ehrenamtliche Tätigkeit,
- die Chance, die Entwicklung des Landkreises im Sinne einer inklusiven Gesellschaft aktiv mitzugestalten,
- Austausch und Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und weiteren relevanten Akteuren,
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit Organisationen, Selbsthilfe und weiteren Interessenvertretungen,
- organisatorische Unterstützung sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner innerhalb der Landkreisverwaltung,
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie
- eine Aufwandsentschädigung nach den geltenden Regelungen des Landkreises.

Wichtig zu wissen

Das Ehrenamt ist keine individuelle Beratungsstelle. Die umfassende persönliche Fach-, Sozial- oder Rechtsberatung einzelner Menschen mit Behinderung gehört nicht zu den Aufgaben. Vielmehr geht es darum, Anliegen und strukturelle Handlungsbedarfe aufzugreifen, auf Verbesserungen hinzuwirken und die Interessen von Menschen mit Behinderung in kommunale Prozesse einzubringen.

Das bringen Sie mit

Sie interessieren sich für die unterschiedlichen Lebenssituationen von Menschen mit Behinderung und möchten sich für deren gleichberechtigte Teilhabe einsetzen.

Wichtig sind außerdem:

- Freude am Austausch und an der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Menschen,
- die Fähigkeit, sich in räumliche, bauliche und technische Zusammenhänge hineinzudenken und bei Planungen und Vorhaben Aspekte der Barrierefreiheit zu erkennen und einzubringen,
- eigenständiges und verantwortungsbewusstes Handeln,
- die Bereitschaft, sich in unterschiedliche Themenfelder des Ehrenamts einzuarbeiten.

Persönliche, berufliche oder ehrenamtliche Erfahrungen im Bereich Behinderung sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Sie müssen nicht bereits alle Themen kennen oder sämtliche Kenntnisse mitbringen.

Zeitlicher Rahmen

Der zeitliche Aufwand ist nicht immer gleich. Sie sollten von durchschnittlich fünf Stunden wöchentlich ausgehen. Neben weitgehend selbst planbaren Tätigkeiten gibt es auch Aufgaben mit vorgegebenen Terminen oder Fristen. Besprechungen und Ortstermine finden in der Regel tagsüber statt.

Passt dieses Ehrenamt zu mir?

Die Orientierungshilfe „Passt dieses Ehrenamt zu mir?“ gibt einen näheren Einblick in die unterschiedlichen Seiten der Tätigkeit. Sie kann Ihnen dabei helfen einzuschätzen, ob das Ehrenamt zu Ihren Interessen und Möglichkeiten passt.

Interesse?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 30. Oktober 2026 per Mail an seniorenbuero@erlangen-hoechststadt.de. Teilen Sie uns gerne mit, was Sie an dieser Aufgabe interessiert und welche Erfahrungen und Kenntnisse Sie mitbringen.

Ansprechpartnerinnen

Sie möchten zunächst mehr erfahren? Für ein unverbindliches Gespräch über die Aufgaben, Gestaltungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen des Ehrenamts stehen wir gerne zur Verfügung.

Brigitte Meyer, Telefon 09131/803-1331

Jutta Leidel, Telefon 09131/803-1332